1 VORWORT



Liebe Bildungsbegeisterte,

herzlich willkommen zum Bildungsprogramm 2024 der younion _ Die Daseinsgewerkschaft.

Wir leben in einer Zeit des rapiden Wandels, in der die Digitalisierung, künstliche Intelligenz und die Herausforderungen der Klimakrise unseren Alltag prägen. Zusätzlich erleben wir die höchste Inflation seit geraumer Zeit. Immer mehr Menschen leiden unter den steigenden Kosten für das tägliche Leben, während die Reichen immer reicher werden und die Wirtschaft uns "zur Zurückhaltung bei den Lohnforderungen" mahnt. Gleichzeitig bedienen sich aber einige Unternehmen und Großspender:innen – gemäß dem Motto "O'zapft ist" – am vermeintlichen Zapfhahn der Republik. So kann es nicht sein.

Die Gewerkschaften spielen seit jeher eine entscheidende Rolle, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, faire Löhne zu sichern und soziale Gerechtigkeit zu verwirklichen. Im Zuge der aktuellen Entwicklungen gewinnt gewerkschaftliche Bildung eine noch bedeutendere Rolle, um unsere Kolleg:innen im Betriebsrat oder in der Personalvertretung in die Lage zu versetzen, sich auf Augenhöhe mit den Entwicklungen auseinanderzusetzen.

Unser Bildungsprogramm versteht sich als Schlüssel zur individuellen und kollektiven Stärkung. Es bietet eine breite Palette an Seminaren, die darauf abzielen, Wissen zu vermitteln, Fähigkeiten zu schärfen und die Solidarität zu stärken. Ganz gleich, ob es um rechtliche Aspekte, Verhandlungstechniken, digitale Kompetenzen oder persönliche Entwicklung geht – unser Programm ist darauf ausgerichtet, unsere Kolleg:innen auf jede erdenkliche Weise zu befähigen.

Wir möchten das Verständnis für demokratische Werte fördern und uns ermächtigen, aktiv an politischen Prozessen teilzunehmen. Eine starke Demokratie und ein gut funktionierender Sozialstaat sind der beste Schutz vor sozialer Ungleichheit und Ausbeutung.

Wir sind überzeugt, dass Bildung der Schlüssel ist, um die Zukunft zu gestalten und eine gerechtere und nachhaltigere Welt aufzubauen.

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß mit dem aktuellen Bildungsprogramm der younion _ Die Daseinsgewerkschaft.

Peter Marchsteiner und das Team Bildung



19.-23. Februar 2024 09.-13. September 202

18.-22. März 2024 14.-18. Oktober 2024

KSV – Sportzentrum Prater, 1020 Wien Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm 22.-26. April 2024 11.-15. November 2024 KSV – Sportzentrum Prater, 1020 Wien Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalr 13. Februar 2024

GEWERKSCHAFT, POLITIK, GESELLSCHAFT Wehret den Anfängen – Widerstand leisten, gegen rechte Hetze aufstehen!

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder - Basismodul

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder Teil 2

Gegenmacht stärken! – Die Rolle der Gewerkschaften in der heutigen Gesellschaft Neue Wege - neue Mitglieder - Mitgliederwerbung leicht gemacht

24.-26. Jänner 2024 29. November - 01. Dezember 2024 04.-06. Oktober 2024 22.-24. Mai 2024 04.-07. Juni 2024 19.-22. November 2024

18.-20. Oktober 2024

25.-26. März 2024

Gasthof Hotel Stockinger, 4052 Ansfelden Vital-Hotel-Sturia, 8163 Fladnitz an der Teichalm KSV - Sportzentrum Prater, 1020 Wien Parkhotel Brunauer, 5020 Salzburg Vital-Hotel-Sturia, 8163 Fladnitz an der Teichalm Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm AK-Bildungshaus Seehof, 6020 Innsbruck

Für ein globales Fair Play! - Gewerkschaftliche Visionen für eine bessere Welt Das Recht nicht gehen zu müssen - Flucht und Ursachen Klima.Bildung.Arbeit - Ich tu's für unsere Zukunft Europäische Union und die Lobbyarbeit der Gewerkschaft - Wie funktioniert die

05.-07. April 2024 11.-13. März 2024

Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm Vital-Hotel-Sturia, 8163 Fladnitz an der Teichalm

30. September bis 02. Oktober 2024 Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndor

Der gläserne Mensch - Alles rund um Datenschutz- und grbeitsrechtliche Fragen

05.-08. März 2024 25.-27. September 2024 17.-20. September 2024

19.-21. Juni 2024

Hotel Grimminablick, 8983 Bad Mitterndorf lotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf lotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf Hotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf

Steuersparen leicht gemacht

26 -28 Jänner 2024 Vital-Hotel-Sturia 8163 Fladaitz an der Teichalm

Der Umgang mit dem Smartphon

Selbstcoaching Teil 2 Servus Stress – Eine stressfreie Lebensphilosophie erschaffen Teil 1 Servus Stress - Eine stressfreie Lebensphilosophie erschaffen Teil 2 Konfliktmanagement Teil 1

23.-25. Februar 2024 12.-14. April 2024 21.-23. Juni 2024 22.-24. Mai 2024 23 -25 Oktober 2024

31. Jänner bis 02. Februar 2024

Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm Vital-Hotel-Sturia, 8163 Fladnitz an der Teichalm Erholungs- und Bildungszentrum, 9201 Krumpendorf Erholungs- und Bildungszentrum, 9201 Krumpendorf Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm Vital-Hotel-Styria, 8163 Fladnitz an der Teichalm

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen "Können Sie mich sehen? Ja. ich höre Sie" - Die Grundlagen der Kom Menschenfreundlich präsentieren und visualisiere

03.-05. April 2024 05.-07. Juni 2024 11.-13. März 2024

16 -18 Oktober 2024

arkhotel Brunauer, 5020 Salzburg arkhotel Hirschwang, 2651 Reichenau an der Rax lotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf lotel Grimmingblick, 8983 Bad Mitterndorf Hotel Grimminablick 8983 Bad Mitterador

+43 1 3 13 16-83643 :: bildung@younion.at :: www.younion.at/bildung facebook.com/bildungyounion :: instagram.com/younionbildung

Unser Bildungsprogramm gibt es auch als Poster mit einem praktischen Überblick über die Kurse der younion fürs Jahr 2024.

Dieses kannst du gerne per E-Mail an bildung@younion.at oder unter der Telefonnummer (01) 313 16-83643 bestellen oder unter www.younion.at/bildung downloaden.

3

INHALTSVERZEICHNIS

GRUNDKURS

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder - Teil 1	Seite	5		
Grundkurs für Betriebsratsmitglieder – Teil 2	Seite	6		
Grundkurs für Betriebsratsmitglieder - Teil 3	Seite	7		
GRUNDKURS MODULAUSBILDUNG				
Grundkurs für Betriebsratsmitglieder - Vorbereitungsmodul online	Seite	8		
Grundkurs für Betriebsratsmitglieder - Basismodul	Seite	9		
Grundkurs für Betriebsratsmitglieder - Modul Kommunikation und Mitgliederwerbung	Seite	10		
Grundkurs für Betriebsratsmitglieder - Modul Arbeitsrecht				
Grundkurs für Betriebsratsmitglieder - Modul Arbeitsverfassung	Seite	12		
$ {\it Grundkurs f\"ur Betriebsratsmitglieder - Modul Kollektivvertrag \ und \ Betriebsvereinbarung \ }$	Seite	13		
Grundkurs für Betriebsratsmitglieder – Modul Arbeitnehmer:innenschutz	Seite	14		
GEWERKSCHAFT, POLITIK, GESELLSCHAFT				
Wehret den Anfängen - Widerstand leisten, gegen rechte Hetze aufstehen!	Seite	15		
Gegenmacht stärken! - Die Rolle der Gewerkschaften in der heutigen Gesellschaft		16		
WES: Alle Räder stehen still, wenn die Gewerkschaft das will!		17-19		
Neue Wege – neue Mitglieder – Mitgliederwerbung leicht gemacht	Seite	20		
POLITIKBEREICHE - INTERNATIONALE POLITIK				
WES: Für ein globales Fair Play! – Gewerkschaftliche Visionen für eine bessere Welt	Seite	21		
WES: Das Recht nicht gehen zu müssen - Flucht und Ursachen	Seite	22		
Klima.Bildung.Arbeit - Ich tu's für unsere Zukunft	Seite	23		
Europäische Union und die Lobbyarbeit der Gewerkschaft		24		
Was hat Demokratie mit mir zu tun? - Mitbestimmung leben und gestalten	Seite	25		
Demontage des Sozialstaates - Mit den Lügen des (Neo)-Liberalismus	Seite	26		
RECHT UND WIRTSCHAFT				
Der gläserne Mensch - Alles rund um datenschutz- und arbeitsrechtliche Fragen	Seite	27		
Mein Nettobezug - kein Geheimnis! Teil 1		30		
Mein Nettobezug - kein Geheimnis! Teil 2		31		
WES: Steuersparen leicht gemacht		32		
Aktuelles aus dem Pensionsrecht		33		
Strenge Rechnung – gute Freunde –Betriebsrats– bzw. Personalvertretungsfonds				
richtig und korrekt verwalten	Seite	34		
Was passiert mit meinem Geld?	Seite	35		

SOZIALE KOMPETENZEN

Konfliktmanagement - Teil 1		36
Konfliktmanagement - Teil 2	Seite	37
WES: Selbstcoaching - Teil 1	Seite	38
WES: Selbstcoaching - Teil 2		39
WES: Selbstcoaching - Teil 3	Seite	42
Servus Stress - Eine stressfreie Lebensphilosophie erschaffen	Seite	43
Abhängigkeit verstehen: Ein interaktives Seminar	Seite	44
KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT		
KOMMUNIKATION UND OFFENTLICHKEITSARBEIT Die Macht der Medien	Seite	45
	Seite	45
Die Macht der Medien	Seite	45 46
Die Macht der Medien	Seite	
Die Macht der Medien	Seite Seite	46
Die Macht der Medien	Seite Seite Seite	46 47

Impressum

Herausgeber: ÖGB, younion _ Die Daseinsgewerkschaft, Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien; Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-39793, E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at, Web: www.oegbverlag.at; UID: ATU 55591005, FN 226769i

Redaktion: Peter Marchsteiner, Alexander Schuller, Selina Halas; Grafik: Emilia López; Redaktionsadresse: Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien, bildung@younion.at; ZVR 576 439 352



Grundkurs für Betriebsratsmitglieder Teil 1

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

INHALT

5

Mit dem Betriebsrats-Grundkurs erhältst Du einen Überblick über die wichtigsten Inhalte, ohne die eine wirkungsvolle Mitbestimmung im Betrieb nicht möglich ist. Gemeinsam mit Kolleg:innen aus anderen Betriebsratskörperschaften, die ebenfalls so wie Du neu in ihrer Funktion sind, möchten wir Dir die Möglichkeit zum Austausch sowie zur Weiterbildung anbieten. Wir greifen die für Dich neuen Themen auf und bereiten Dich mit diesem Seminar auf die neuen Aufgabenstellungen vor.

THEMENÜBERSICHT

- · Grundzüge des Angestelltengesetzes
- · Grundzüge des Urlaubsgesetzes
- · Grundzüge des Arbeitszeitgesetzes
- Grundzüge des Arbeitsverfassungsgesetzes
- Einführung in Rhetorik und Kommunikation

5 Tage Seminar 19.-23.02.2024 09.-13.09.2024 KSV-Sportzentrum Prater
Rustenschacherallee 3-5, 1020 Wien
Vital-Hotel-Styria
Fladnitz an der Teichalm 45. 8163 Fladnitz

INHALT

Mit dem Betriebsrats-Grundkurs erhältst Du einen Überblick über die wichtigsten Inhalte, ohne die eine wirkungsvolle Mitbestimmung im Betrieb nicht möglich ist. Gemeinsam mit Kolleg:innen aus anderen Betriebsratskörperschaften, die ebenfalls so wie Du neu in ihrer Funktion sind, möchten wir Dir die Möglichkeit zum Austausch sowie zur Weiterbildung anbieten. Wir greifen die für Dich neuen Themen auf und bereiten Dich mit diesem Seminar auf die neuen Aufgabenstellungen vor.

THEMENÜBERSICHT

- · Angestelltengesetz
- Urlaubsgesetz
- Spezielle Fragen zum Arbeitszeitgesetz
- Arbeitsverfassungsgesetz
- Betriebsvereinbarungen & Kollektivverträge
- · Mitwirkungsrechte des Betriebsrates
- Rhetorik und Kommunikation (Teil 2)

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder Teil 3

Zielgruppe

5 Tage Seminar

22.-26.04.2024

11.-15.11.2024

Betriebsratsmitglieder, die den Grundkurs für Betriebsratsmitglieder Teil 1 und Teil 2 bereits besucht haben

INHALT

7

Mit dem Betriebsrats-Grundkurs erhältst Du einen Überblick über die wichtigsten Inhalte, ohne die eine wirkungsvolle Mitbestimmung im Betrieb nicht möglich ist. Gemeinsam mit Kolleg:innen aus anderen Betriebsratskörperschaften, die ebenfalls so wie Du neu in ihrer Funktion sind, möchten wir Dir die Möglichkeit zum Austausch sowie zur Weiterbildung anbieten. Wir greifen die für Dich neuen Themen auf und bereiten Dich mit diesem Seminar auf die neuen Aufgabenstellungen vor.

- Ausgewählte Fragen aus dem Arbeitsrecht
- Praktische Umsetzung von Betriebsvereinbarungen
- Simulationen (Verhandlungen)
- · Gesprächs- & Verhandlungstechniken
- · Praktische Betriebsratsarbeit



GRUNDKURS MODULAUSBILDUNG

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder

Vorbereitungsmodul online

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

INHALT

Das Modul bietet somit eine solide Grundlage, um die Teilnehmer auf den weiteren Kursverlauf vorzubereiten und sie in die Kursziele einzuführen, während erste praktische Übungen den Lernprozess unterstützen.

THEMENÜBERSICHT

- · Begrüßung und Einstieg
- · Ausblick in den Grundkurs, Seminarziele
- · Vorstellung und kleine Übungen

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder

Basismodul

9

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

INHALT

In diesem Basismodul beschäftigen wir uns mit der Arbeitnehmer:innenvertretung, genauer gesagt Betriebsrat, Gewerkschaft und Arbeiterkammer, als ein sehr wichtiges Element in der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung. Wir sehen uns Ziele der Gewerkschaft genauer an und analysieren aktuelle Entwicklungen. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit der Rolle als Betriebsrat in der gewerkschaftlichen Arbeit.

- Grundlagen der Arbeitnehmer:innen vertretung in Österreich
- 3 für alle Fälle AK, Gewerkschaft, Betriebsrat
- Unterschied der betrieblichen und überbetrieblichen Arbeitnehmer:innenvertretung
- · Meine Rolle als Gewerkschafter:in
- Errungenschaften der Gewerkschaft

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder

Modul Kommunikation und Mitgliederwerbung

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

INHALT

Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in die Grundlagen der Kommunikation, Rhetorik, Verhandlungsführung und den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen.

THEMENÜBERSICHT

- Verbale und nonverbale Kommunikation: Körpersprache, Tonfall, Mimik
- Aktives Zuhören
- Aufbau einer überzeugenden Botschaft: Einleitung, Hauptteil, Schluss
- Vorbereitung auf Verhandlungen: Zielsetzung und Planung
- Mitgliedergewinnung



Hotel Höllrigl Hauptstraße 29, 2542 Kottingbrunn

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder

Modul Arbeitsrecht

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

INHALT

11

Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in den Stufenbau der Rechtsordnung und das Arbeitsrecht.

THEMENÜBERSICHT

- · Stufenbau der Rechtsordnung
- Urlaubsregelungen
- Pflegefreistellung
- Sonderurlaube
- · Kündigung, Entlassung
- Versetzung
- · Dienstzettel, Dienstvertrag
- · Entlohnung, Entgeltfortzahlung
- · Arbeitszeit, Arbeitszeitmodelle
- Arbeitsruhe, Wochenruhe, Wochenendruhe, Ersatzruhezeit, Feiertagsbeschäftigung etc.

2 Tage Seminar

10.-11.06.2024

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder

Modul Arbeitsverfassung

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

INHALT

Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in das Arbeitsverfassungsgesetz und die Arbeit des Betriebsrats.

THEMENÜBERSICHT

- · Einführung in das ArbVG
- Betriebsbegriff
- · Betriebsversammlung
- Gruppenversammlung
- Betriebsratssitzung
- · Zentralbetriebsrat, Konzernbetriebsrat
- · Mitwirkungsrechte des Betriebsrats

Grundkurs für Betriebsratsmitglieder

Modul Kollektivvertrag und Betriebsvereinbarung

Zielgruppe

13

Betriebsratsmitglieder

INHALT

Dieses Modul befasst sich mit dem Kollektivvertrag, seiner Verhandlung und Wirksamkeit.

- Sozialpartnerkompetenz im Zusammenhang mit dem Kollektivvertrag
- Aufbau eines Kollektivvertrags
- Wirksamkeit eines Kollektivvertrags-Nachwirkung
- · Betriebsvereinbarungen (Arten, etc.)



Grundkurs für Betriebsratsmitglieder

Modul Arbeitnehmer:innenschutz

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

INHALT

Dieses Modul befasst sich mit den rechtlichen Vorschriften des Arbeitnehmer:innenschutzgesetz und seine Verordnungen.

THEMENÜBERSICHT

- Was ist Arbeitnehmer:innenschutz?
- Arbeitnehmer:innenschutzgesetz und seine Verordnungen
- · Rechte und Pflichten des Betriebsrats
- Mitbestimmung des Betriebsrats nach Arbeitsverfassung
- Sicherheitsvertrauenspersonen

KSV-Sportzentrum Prater

Rustenschacherallee 3-5, 1020 Wien

Wehret den Anfängen -

Widerstand leisten, gegen rechte Hetze aufstehen!

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

15

Täglich sind wir mit verhetzenden Meldungen gegen einzelne Menschen oder Gruppen konfrontiert. Dabei werden oft alle in einen Topf geworfen, um ein "praktisches Gesamtbild" zu erhalten. Wir widmen uns daher der historischen Entwicklung von Rassismus und wohin dieser geführt hat, außerdem ganz aktuellen Themen und Feindbildern. Nicht außer Acht, lassen wir den Kampf gegen diese Entwicklung und deren Auswüchse. Teil des Seminars wird der Besuch der Gedenkstätte des ehem. KZ Mauthausen sein.

- Was können wir als Einzelne:r gegen rechte Hetze unternehmen?
- Wie können die Gewerkschaften dagegen vorgehen?
- Wo beginnt Rassismus in unserem Umfeld?



Gegenmacht stärken!

Die Rolle der Gewerkschaften in der heutigen Gesellschaft

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Die interessenspolitischen Machtverhältnisse in Österreich haben sich verändert. Sozialpartnerschaftlicher Dialog und Einfluss auf die staatliche Gesetzgebung haben dramatisch an Gewicht verloren. Gewerkschaftliche Gegenmacht muss nun anders organisiert werden. Doch was ist Gegenmacht und welche Bedeutung hat sie? Gewerkschaftliche Gegenmacht ist das Organisieren kollektiven Widerstands. Als Gewerkschaft positionieren wir uns ganz deutlich gegen bestimmte Entwicklungen, vergessen aber gleichzeitig nicht, im selben Atemzug zu benennen, wofür wir stattdessen stehen. In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, warum wir gegenmachtsfähiger sein müssen und wie wir Gegenmacht bilden können.

THEMENÜBERSICHT

- · Definition von Gegenmacht
- Gewerkschaft als Ordnungsmacht
- Interessenspolitische Konflikte
- · Handlungsmöglichkeiten

Alle Räder stehen still, wenn die Gewerkschaft das will!

Warum es sich lohnt Gewerkschaftsmitglied zu sein

Zielgruppe

Mitglieder, Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

17

"Wofür brauche ich die Gewerkschaft? Ich mache mir das alles selber mit meinem Vorgesetzten aus." Ein Satz, den man nur zu gut kennt. Ja, wofür gibt es Gewerkschaften eigentlich? Obwohl sie ein sehr wichtiges Element in der gesellschaftlichen Entwicklung darstellt, wird an ihrem Einfluss und ihrer Notwendigkeit immer wieder gezweifelt. Die Gewerkschaft leistet viel für ihre Mitglieder. Von materiellen Leistungen, über rechtliche Unterstützung, bis zu Lohn- und Gehaltsverhandlungen. Die Bandbreite dieses Angebots ist groß und schwer überschaubar. In diesem Seminar sehen wir uns die Rolle in Politik und Gesellschaft, sowie die Aufgaben und Ziele der Gewerkschaft genauer an und analysieren aktuelle Entwicklungen.

- · Aufbau des ÖGB und der younion
- · Serviceleistungen der Gewerkschaft

Alle Räder stehen still, wenn die Gewerkschaft das will!

Warum es sich lohnt Gewerkschaftsmitglied zu sein

Zielgruppe

Mitglieder, Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen. Speziell für die Kolleg:innen der Landesgruppen Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich

INHALT

"Wofür brauche ich die Gewerkschaft? Ich mache mir das alles selber mit meinem Vorgesetzten aus." Ein Satz, den man nur zu gut kennt. Ja, wofür gibt es Gewerkschaften eigentlich? Obwohl sie ein sehr wichtiges Element in der gesellschaftlichen Entwicklung darstellt, wird an ihrem Einfluss und ihrer Notwendigkeit immer wieder gezweifelt. Die Gewerkschaft leistet viel für ihre Mitglieder. Von materiellen Leistungen, über rechtliche Unterstützung, bis zu Lohn- und Gehaltsverhandlungen. Die Bandbreite dieses Angebots ist groß und schwer überschaubar. In diesem Seminar sehen wir uns die Rolle in Politik und Gesellschaft, sowie die Aufgaben und Ziele der Gewerkschaft genauer an und analysieren aktuelle Entwicklungen.

THEMENÜBERSICHT

- · Aufbau des ÖGB und der younion
- · Serviceleistungen der Gewerkschaft



Parkhotel Brunauer

19

Alle Räder stehen still, wenn die Gewerkschaft das will!

Warum es sich lohnt Gewerkschaftsmitalied zu sein

Zielgruppe

3 Tage Seminar

22.-24.05.2024

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

"Wofür brauche ich die Gewerkschaft? Ich mache mir das alles selber mit meinem Vorgesetzten aus." Ein Satz, den man nur zu gut kennt. Ja, wofür gibt es Gewerkschaften eigentlich? Obwohl sie ein sehr wichtiges Element in der gesellschaftlichen Entwicklung darstellt, wird an ihrem Einfluss und ihrer Notwendigkeit immer wieder gezweifelt. Die Gewerkschaft leistet viel für ihre Mitglieder. Von materiellen Leistungen, über rechtliche Unterstützung, bis zu Lohn- und Gehaltsverhandlungen. Die Bandbreite dieses Angebots ist groß und schwer überschaubar. In diesem Seminar sehen wir uns die Rolle in Politik und Gesellschaft, sowie die Aufgaben und Ziele der Gewerkschaft genauer an und analysieren aktuelle Entwicklungen.

- · Aufbau des ÖGB und der younion
- · Serviceleistungen der Gewerkschaft

Neue Wege - neue Mitglieder

Mitgliederwerbung leicht gemacht

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen. Herbsttermin speziell für die Kolleg:innen der Landesgruppen Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich

INHALT

Je größer die Anzahl der Gewerkschaftsmitglieder, umso mehr Gewicht haben
die Forderungen der Belegschaft und die
Argumente der Gewerkschaft. Um Mitglieder zu werben, braucht es inhaltliche
Werkzeuge, Kommunikations-Skills und
eine Strategie. Gemeinsam arbeiten wir
in diesem Seminar an deiner persönlichen
Werbestrategie und wie du Kolleg:innen,
Bekannte und Verwandte von den Vorteilen der Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft überzeugen kannst.

THEMENÜBERSICHT

- · Aufbau des ÖGB und der younion
- · Serviceleistungen der Gewerkschaft
- · Schlagfertigkeit und Argumentation
- Vorbereitung auf mein Werbegespräch
- · Meine persönliche Werbestrategie

21

Für ein globales Fair Play!

Gewerkschaftliche Visionen für eine bessere Welt

Zielgruppe

Mitglieder, Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Kriege, Armut, fehlende Lebensperspektiven – darüber, dass es in der heutigen Welt ziemlich ungerecht zugeht, sind sich fast alle Menschen einig. Fairness ist in der globalen Arbeitswelt Mangelware oder nur ein Luxusprodukt.

In diesem Seminar befassen wir uns nicht nur mit den Auswirkungen von globaler Ungleichheit, sondern wollen auch aufzeigen mit welchen kleinen und großen Schritten wir zu mehr sozialer und ökologischer Gerechtigkeit kommen können. Wir wollen Mut machen die Spielregeln so zu verändern, dass ein globales Fair Play für alle möglich ist.

- Gutes Leben für alle! Was können wir dazu beitragen?
- Gemeinsame Beleuchtung der Rollen der Regierungen, Konzerne und Gewerkschaften
- Betrachtung unterschiedlicher Themenfelder und Handlungsmöglichkeiten



POLITIKBEREICHE - INTERNATIONALE POLITIK

Das Recht nicht gehen zu müssen

Flucht und Ursachen

Zielgruppe

Mitglieder, Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Wenn über die Themen Flucht und Migration gesprochen wird, zeigt der Finger oft auf die anderen. Egal ob Krieg, Hunger oder Armut, die Ursachen, warum Menschen ihre Heimat verlassen, werden meist ausschließlich dort gesucht, wo das eigentliche Drama seinen Anfang nimmt. Doch diese Sichtweise greift zu kurz. Die tatsächlichen Fluchtursachen liegen tiefer, in einem ungerechten globalen System, das Armut, Hunger, Klimaerhitzung und Kriege erzeugt.

auseinander. An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie eine ungerechte Weltund Wirtschaftsordnung Menschen zur Flucht zwingt. Wie kann eine andere Perspektive auf Fluchtbewegungen aussehen, die die globale Ungleichheit zur Debatte stellt? Welche Handlungsoptionen gibt es? Was kann ich beitragen?

Konkrete Organisationen, Ansätze und Projekte werden vorgestellt, die schon heute beweisen, dass es anders gehen kann.

Klima.Bildung.Arbeit

Ich tu's für unsere Zukunft

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

23

Die Folgen der Klimakrise sind bereits jetzt verheerend. Wir steuern von einem Wetterextrem ins nächste – Dürren, Überflutungen, Waldbrände und vieles mehr. Der neueste Bericht des Weltklimarats macht es deutlich – das Zeitfenster, um diese Krise abzuwenden, schließt sich. Als Gewerkschaft wollen wir mitgestalten und die bestmöglichen Lösungen für die Arbeitnehmer:innen schaffen. Es braucht einen sozial gerechten Übergang hin zu einer klimafitten Arbeitswelt und einer klimabewussten Gesellschaft. Doch, wie schaffen wir das?

- · Mythen über den Klimawandel
- Persönliche Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten
- · Nachhaltige Arbeitswelt
- Just Transition
- · Rolle der Gemeinde im Klimaschutz
- Rolle der Gewerkschaften in der Klimakrise

Die Europäische Union und die Lobbyarbeit der Gewerkschaft

Wie funktioniert die EU und welche Rolle spielt die Gewerkschaft?

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Dieses Jahr finden wieder die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Doch was wählen wir tatsächlich? Soziale Ungerechtigkeit und Ungleichheit sind in Europa im Aufschwung. Das Ausmaß gefährdet mittlerweile den sozialen und vor allem politischen Zusammenhalt. Liberalisierungsabkommen, Sonderprivilegien für Konzerne und Steuerungerechtigkeit sind nur einige Bedrohungen, gegen welche die Gewerkschaftsbewegung international ankämpfen muss. Die europäischen Gewerkschaften sind mit einschneidenden Verschiebungen ihrer traditionellen Machtressourcen konfrontiert. Arbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigung sowie die Zunahme sozialer Ungleichheit stellen sie vor erhebliche Herausforderungen. Wir erarbeiten in diesem Seminar gemeinsam die Rolle der Gewerkschaft auf europäischer Ebene und deren Strategie für ein sozialeres und gerechteres Europa und z.B. warum der internationale Gewerkschaftskampf wichtig ist.

THEMENÜBERSICHT

- · Die Rolle der Gewerkschaft auf europäischer Ebene
- · Strategie für ein sozialeres und gerechteres Europa
- · Warum ist der internationale Gewerkschaftskampf wichtig?

25

Was hat Demokratie mit mir zu tun?

Mitbestimmung leben und gestalten

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Demokratie als Staats- und Regierungsform kennen wir grundsätzlich, da wir darin leben. Sie kann aber auch anders betrachtet werden, denn Demokratie spielt nicht nur in der Politik eine Rolle, sondern auch in unserem Alltag, im täglichen Miteinander in Familie, Schule, Ausbildung und Beruf. Doch was hat Demokratie mit mir zu tun? Bin ich Demokratie? Der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Barack Obama, sagte einmal: "Wahlen alleine machen noch keine Demokratie." In diesem Seminar entdecken wir die Möglichkeiten der Demokratie und warum ICH ein wichtiger Baustein darin bin. Auch betrachten wir gemeinsam das Spannungsfeld zwischen Grenzen und Freiheit, das eine lebendige Demokratie ausmacht.

- Demokratie als Instrument
- Ich als Teil des demokratischen Systems
- · Aufbau und Systeme der demokratischen Mitbestimmung
- · Möglichkeiten der Mitbestimmung im Alltag und im Betrieb
- Grenzen und Freiheiten innerhalb. einer Demokratie



Demontage des Sozialstaates

Mit den Lügen des (Neo)-Liberalismus

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Über viele Jahrzehnte ist es erfolgreich gelungen, den österreichischen Sozialstaat aufzubauen und zu verbessern. Viele Dinge, die uns heute selbstverständlich erscheinen, wurden von Arbeiter:innen und Gewerkschaften hart erkämpft und haben einen wesentlichen Anteil am bisherigen Wohlstand. In den vergangenen Jahren wurde aber vor allem dieser Sozialstaat immer häufiger durch die herrschende neoliberale Politik angegriffen. Der ursprüngliche "Klassenkampf von unten" drehte sich über die Jahre fast unbemerkt zum "Klassenkampf von oben".

THEMENÜBERSICHT

- Historischer Abriss zum Sozialstaat und Begriffsdefiniton
- Historischer Abriss zum Neoliberalismus und der Weg zur jetzigen Vormachtstellung
- Beispiele zur Demontage des Sozialstaates sowie des "Klassenkampfes von oben"
- Welche Rolle hat die:der Einzelne (als Personalvertreter:in/Betriebsratsmitglied oder Gewerkschafter:in) im dienstlichen als auch privaten Umfeld? Agieren wir als Multiplikator:innen?



Bad Mitterndorf 279, 8983 Bad Mitterndorf

Der gläserne Mensch

Alles rund um datenschutz- und arbeitsrechtliche Fragen

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

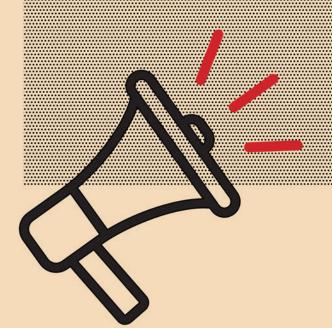
27

Die fortschreitende Digitalisierung, auch durch zwei Pandemiejahren begünstigt, wirft eine Vielzahl datenschutz- und arbeitsrechtlicher Fragen auf. In diesem Seminar werden zentrale Themenaspekte der Digitalisierung und des Datenschutzes beleuchtet und Mitbestimmungsmöglichkeiten für Betriebsrät:innen und Personalvertreter:innen aufgezeigt.

Darüber hinaus werden Ansätze zur datenschutzkonformen Arbeit von Betriebsrät:innen und Personalvertreter:innen vorgestellt.

- Technische und organisatorische Trends der Digitalisierung
- Datenschutzrechtliche Herausforderungen
- · Mitbestimmung nach ArbVG
- · Besonderheiten des Home-Office
- Der Betriebsrät:innen und Personalvertreter:innen als Datenverarbeiter

"Neun Zehntel der Bildung ist Ermutigung."



Anatole France,

Französischer Dichter, Journalist und Romancier



Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Immer wieder kommt es zu Anfragen, ob das Gehalt richtig berechnet wurde. Weitere Fragen sind: Was ist ein Jahressechstel? Wie werden Überstunden, Sonderzahlungen, Abfertigung, Jubiläumsgeld oder Treuegeld besteuert? Diese und andere Fragen, die die Gehaltsverrechnung betreffen, sollen nach diesem Seminar leichter beantwortet werden können.

THEMENÜBERSICHT

- · Was ist die Höchstbeitragsgrundlage?
- Wie komme ich zur Lohnsteuerbemessungsgrundlage?
- Unterschied zwischen Absetzbetrag und Freibetrag?
- · Was ist ein Jahressechstel?
- · Wie werden Überstunden berechnet?
- Was ist ein Sachbezug?
- Wie werden Nebengebühren und Zulagen besteuert?

Mein Nettobezug - kein Geheimnis! Teil 2

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen, die Teil 1 bereits besucht haben

INHALT

31

Immer wieder kommt es zu Anfragen, ob das Gehalt richtig berechnet wurde. Weitere Fragen sind: Wie ist der Jahreslohnzettel zu berechnen? Wie werden Beendigungsansprüche berechnet? Diese und andere Themen, die die Gehaltsverrechnung betreffen, sollen nach diesem Seminar leichter beantwortet werden können.

- Wie werden Beendigungsansprüche berechnet bei Entlassung oder Kündigung?
- Wie ist der Jahreslohnzettel zu berechnen?
- Wie wird die monatliche Bemessungsgrundlage der Abfertigung "NEU" berechnet?
- Jahresdurchrechnung Monat pro Monat: Wie ändert sich mein Jahressechstel?
- Neuberechnung des Arbeitslosenbetrages

Zielgruppe

Mitglieder, Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Wir fragen uns öfter, hat es Sinn, diese oder jene Belastung, sei es eine Renovierung der Wohnung, die Studiengebühr des Kindes oder die Lebensversicherung, steuerlich abzusetzen? Wenn wir diese Frage für uns mit ja beantworten, kommen oft die nächsten Fragen: Welchen bürokratischen Aufwand habe ich? Wie fülle ich die Formulare richtig aus? Welche Fristen habe ich zu beachten?

THEMENÜBERSICHT

- Der Lohnzettel
- Welche Absetzbeträge für Familien gibt es?
- · Was ist die Negativsteuer?
- · Was sind Werbungskosten?
- Was sind außergewöhnliche Belastungen?
- · Persönliche und allgemeine Daten



Aktuelles aus dem Pensionsrecht

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

33

Immer wieder kommt es auf unseren Arbeitsplätzen zu Diskussionen rund um unser Pensionssystem. Mit diesem Seminar wollen wir uns mit der komplexen Materie des österreichischen Pensionssystems genauer beschäftigen und etwas Licht in diese Angelegenheit bringen.

- · Was leistet die Pensionsversicherung?
- Wann können meine Kolleg:innen in Pension gehen?
- · Wie wird die Pension berechnet?
- · Was ist das Regelpensionsalter?
- Was sind freiwillige Versicherungszeiten?
- Welche Änderungen gibt es bei der Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension?
- · Was ist das Pensionskonto?
- · Was ist die Teilpension?

Strenge Rechnung - gute Freunde

Betriebsrats- bzw. Personalvertretungsfonds richtig und korrekt verwalten

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Der rechtliche Rahmen des Personalvertretungs- bzw. Betriebsratsfonds sowie die Aufgaben und die Verantwortlichkeit der Vorsitzenden, der Kassaverwaltung und die Rechnungsprüfung werden ausführlich dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt der korrekten Kassabuchführung. Möglichkeiten der elektronischen Kassaverwaltung werden vorgetragen und in Einzel – und Gruppenarbeiten geübt.

THEMENÜBERSICHT

- Was ist ein Personalvertretungs- bzw. Betriebsratsfonds?
- Einnahmen und Ausgaben des Personalvertretungs- bzw. Betriebsratsfonds
- · Kassabuchführung und Belege
- Steuerrechtliche Behandlung des Personalvertretungs- bzw. Betriebsratsfonds
- Wer kontrolliert den Personalvertretungs- bzw. Betriebsratsfonds?
- · PC-unterstützte Kassabuchführung

Was passiert mit meinem Geld?

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

35

In diesem Seminar erforschen wir die komplexen Verbindungen zwischen wirtschaftlichen Krisen und der Rolle von Gewerkschaften. Wir entdecken, wie diese Akteure in Zeiten finanzieller Turbulenzen interagieren und welche Auswirkungen dies auf Arbeitsmarkt, Wohlstand und soziale Stabilität haben kann.

- Warum gibt es immer wieder Wirtschaftskrisen und was kann man dagegen tun?
- Steuersystem in Österreich wer zahlt Steuern, wie gerecht ist unser Steuersystem
- Rolle des öffentlichen Sektors, Funktionsweise der Finanzmärkte, Rolle der Spekulation, Reichtum und Armut, Möglichkeiten eines ökologischen Umbaus unserer Gesellschaft



Konfliktmanagement Teil 1

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

- Die Teilnehmer:innen erkennen, dass ein Konflikt nichts "bedrohliches" ist
- Gewaltfreie Kommunikation als Inst rument in der Konfliktlösung kennen lernen
- Die Teilnehmer:innen entwickeln und trainieren eine neue Konflikt-Kultur

THEMENÜBERSICHT

- Konflikt Erkennung Vermeidung -Ursprung - Kommunikation - Sperren
- Modell der gewaltfreien Konfliktregelung - Rosenberg - die 4 Schritte
- Eskalation und Intervention 9 Stufen nach Glasl - Konfliktregelung (intern-extern)
- Praktische Übungen Einzel-/Team-Übungen - szenische Vignetten mit Analysen und Feedback

Konfliktmanagement Teil 2

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen, die Teil 1 bereits besucht haben

INHALT

37

- Die Teilnehmer:innen erweitern und vertiefen ihre Erkenntnisse - Erfahrungen zum Thema Konfliktlösung
- Die Teilnehmer:innen trainieren neue Konflikt-Kulturen

- Erkenntnisse Erfahrungen (Basis-Seminar)
- · Weiterführende Konfliktprävention
- Konflikt Management mit Moderation und/oder Mediation
- Modell der gewaltfreien Konfliktregelung (nach Rosenberg) oder die 4 Schritte oder GFK-Prozess und Haltung (nach innen und außen) oder vertiefende Methoden
- Konflikt Eskalation oder Killerphrasen oder Szene(n) mit "Ausbruch"
- Praktische Übungen mit Analysen und Feedback

Selbstcoaching Teil 1

Zielgruppe

Mitglieder, Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Kennen Sie das? Genau dann, wenn Sie dringend einen Coach brauchen ist keiner in der Nähe. Erlernen Sie im Selbstcoaching sich selbst aus der Außenperspektive Fragen zu stellen und somit vom Problem zur Lösung zu kommen.

THEMENÜBERSICHT

- Verschiedene Sichtweisen innerhalb bzw. außerhalb des Problems
- · Assoziieren/Dissoziieren im Erlebnisfeld
- · Metapher Entwicklung
- · Fragenmodelle über Dritte
- · Perspektiven erweitern Refraiming

Selbstcoaching Teil 2

Zielgruppe

39

Mitglieder, Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen, die Selbstcoaching Teil 1 bereits besucht haben

INHALT

Wochenendseminar

12.-14.04.2024

Wie im ersten Teil dieser Seminarreihe, erlernen Sie im Selbstcoaching sich selbst aus der Außenperspektive Fragen zu stellen und somit vom Problem zur Lösung zu kommen. Weiterführung, Reflexion und Vertiefung der Inhalte von Selbstcoaching Teil 1.

- Perspektivenwechsel
- · Bildsprache und Metapher
- · Veränderte Wahrnehmung









Selbstcoaching Teil 3

Zielgruppe

Mitglieder, Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen, die Selbstcoaching Teil 1 und Teil 2 bereits besucht haben

INHALT

Wie im ersten und zweiten Teil dieser Seminarreihe, erlernen Sie im Selbstcoaching sich selbst aus der Außenperspektive Fragen zu stellen und somit vom Problem zur Lösung zu kommen. Weiterführung, Reflexion und Vertiefung der Inhalte von Selbstcoaching Teil 1 und Teil 2.

THEMENÜBERSICHT

- · Lösung durch Metaphern
- · Ich- und Selbstmanagement
- Entscheidungshilfe durch "Lakota"

Servus Stress

Eine stressfreie Lebensphilosophie erschaffen

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

43

In diesem zweiteiligen Seminar setzen wir den Fokus auf die frühzeitige Erkennung und effektive Bewältigung von Stressfaktoren in der Arbeitsumgebung. Betriebsrat und Personalvertretung spielen eine entscheidende Rolle im Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen und können maßgeblich zur Schaffung eines gesunden Arbeitsklimas beitragen.

Abhängigkeit verstehen: Ein interaktives Seminar

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

In diesem Seminar wollen wir einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Sucht bieten und uns mit dem Begriff Abhängigkeit beschäftigen. In Kleingruppenarbeiten wollen wir dabei näher auf das Thema Sucht eingehen. Wie können wir reagieren, wenn wir mit Sucht im beruflichen oder privaten Umfeld konfrontiert werden?

THEMENÜBERSICHT

- Gesundheitsförderung und Suchtprävention
- Definition von Sucht, Suchtformen, Konsumformen, Hintergründe von Sucht
- Daten, Zahlen und Fakten zu Substanzkonsum in Österreich
- Verhaltensprävention
- Einführung Achtsamkeit und Achtsamkeitsübung
- · Co-Abhängigkeit
- Tipps für Verhalten, Mitarbeiter:innengespräche
- Betriebliche Suchtprävention (Problemanalyse der Ist-Situation, Zieldefinition, Kalksbruger, Modell der Suchtvorbeugung, Arbeitsrechtliches)

Die Macht der Medien

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

45

Fake News sind manipulativ verbreitete, vorgetäuschte Nachrichten und Informationen - also gezielte Falschmeldungen. Fake News begegnen uns in jedem Medium, gerade in sozialen Medien jedoch sind diese sehr präsent - nicht zuletzt durch die rasche und unkomplizierte Verbreitung dort. Wir alle sind schon in Berührung gekommen mit solchen Falschmeldungen, doch wie können wir diese erkennen? Wie sehen wir den Unterschied zwischen richtigen Informationen und Falschmeldungen? Wo wird uns ein Teil der Information vorenthalten und wo wird gezielt falsche Meinung verbreitet? Mit diesen Fragen und Aufgaben an uns selbst beschäftigen wir uns im Zuge des Seminars, auch zeigen wir, wie leicht es heutzutage geht ein falsches Bild zu vermitteln.

- · Begriffserklärung Fake News
- · Erkennen von Fake News
- Suchen und Finden von korrekten und vollständigen Informationen
- Anregen zum Nachdenken über unsere Informationsquellen



Menschenfreundlich präsentieren und visualisieren

Folienschlachten und Death by PowerPoint, nein danke!

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

"Der Mensch ist ein neugieriges Augentier, das es gut zu füttern gilt". Das schreibt der österreichische Kommunikationsexperte Emil Hierhold sinngemäß in seinem Standardwerk "Sicher präsentieren - wirksam vortragen". Hinter dieser salopp formulierten Empfehlung steckt dabei eine Reihe ernstzunehmender wissenschaftlicher Erkenntnisse. Wer heute einen überzeugenden Vortrag halten will, wird daher tatsächlich in vielen Fällen auf ein Visualisierungsmedium à la Laptop/ Beamer, Flipchart, Pinwand oder Video zurückgreifen - eben um auch dem Auge etwas zu bieten. Doch dieser Medieneinsatz will gut überlegt und umgesetzt sein. Nur dann bleibt er menschenfreundlich und vermeidet ermüdende Folienschlachten ebenso wie Bullet-Chart-Orgien. Genau daran arbeiten wir in diesem Seminar

THEMENÜBERSICHT

- 9 Stationen bis zum Ziel: Der Fahrplan zur professionellen Präsentation
- Was wann wozu einsetzten? Die Medienwahl
- Die "Klassiker" Flip-Chart und Pinn wand: Spielregeln und Tipps
- PowerPoint, Keynote und Co.: Stärken und Tücken der beamerbasierten Präsentationen
- Zen Präsentation Style, Slide: Olgy und Co
- Neuere Visualisierungskonzepte für Computerpräsentationen

Überzeugend argumentieren

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

47

Wie argumentieren wir wesentlich effektiver, sodass wir auch unser Gegenüber überzeugen. Von "gegen" Argumenten nicht so leicht überrascht werden. Ja sie sogar häufig für uns positiv vorwegzunehmen. Damit uns nicht wieder viel später einfällt was hätte ich alles sagen sollen.

- Argumente zu finden, die unser Gegenüber ansprechen
- · Schlagfertigkeit zu erreichen
- Sich schnell auf unser Gegenüber einstellen
- "Gute Argumente" auch persönlich wertschätzend zu bringen
- Auch das Gegenüber verstehen und dadurch überzeugen zu können

Der Umgang mit dem Smartphone

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen

INHALT

Office Management: Richtiges telefonieren (Telefontypen). Tipps fürs Smartphone, wie funktioniert mein Telefon, auf was muss ich achten?

THEMENÜBERSICHT

 Das Seminar richtet sich an Funktionär:innen, die ihr Smartphone zielgerichtet für ihre Funktion nutzen wollen. Der professionelle Umgang mit dem Handy soll die Kommunikation erleichtern und dabei helfen, die eigenen Social-Media-Kanäle mit selbst produziertem Content zu bespielen.



Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen. Speziell für die Kolleg:innen der Landesgruppen Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich

INHALT

49

Wer hat es nicht schon mal erlebt - man sitzt gemütlich zusammen und plötzlich werden Sprüche und Parolen geschwungen. Sie werden oft (aber nicht nur) am Stammtisch oder in vergleichbarer Situation geäußert. Die besten Argumente gegen diese fallen uns zumeist erst hinterher ein. Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen sucht Antworten auf solche Hassparolen und bietet einen Übungsraum für Gegenstrategien. Die Teilnehmer:innen sammeln "Stammtischparolen" - diskriminierende, generalisierende, schlagwortartig vorgebrachte Äußerungen. In simulierten Gesprächssituationen werden diese eingebracht und mögliche Reaktionsweisen darauf erprobt.

- Vom Stereotyp zur Diskriminierung: Was ist ein Vorurteil? Wie lässt sich ein Vorurteil erkennen?
- Was sind Parolen, wie wirken sie, warum gibt es sie und was kann man ihnen entgegensetzen?
- Entwicklung sinnvoller Verhaltensweisen und rhetorischer Gegenstrategien, um in ähnlichen Situationen besser zu bestehen.

Können Sie mich sehen? Ja, ich höre Sie

Die Grundlagen der Kommunikation

Zielgruppe

Personalvertreter:innen, Betriebsratsmitglieder und gewerkschaftliche Funktionsträger:innen. Speziell für die Kolleg:innen der Landesgruppen Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich

INHALT

3 Tage Seminar

03.-05.04.2024

Ein Sprichwort sagt: "Durchs Reden kommen d'Leut zam!" Das Leben ist Kommunikation und die Basis eines demokratischen Miteinanders. Im Alltaa von Arbeitnehmer:innen und Vertreter:innen heißt das so viel, wie: Zuhören können, andere Meinungen gelten lassen, damit auseinandersetzen und die Fähigkeit Kommunikation zwischen unterschiedlichen Personen herzustellen In diesem Seminar verbinden wir Theorie und Praxis und erarbeiten gemeinsam die Grundlagen der Kommunikation, die Wirkung der Körpersprache, Ebenen und Inhalte der Kommunikation, aktives Zuhören und vieles mehr. Außerdem werden wir in Übungen in die Kunst der Rhetorik eintauchen und lernen Spannung und Emotion zu vermitteln.

THEMENÜBERSICHT

- · Grundlagen der Kommunikation
- · Wirkung auf Gesprächspartner:in
- · Wirkung der Körpersprache
- Ebenen und Inhalte der Kommunikation
- Aktives Zuhören, Fragetechnik und Sprachstil
- · Praktisches Üben durch Rollenspiele

Parkhotel Brunauer
Elisabethstraße 45A, 5020 Salzburg

NOTIZEN

In Übereinstimmung mit anderen Ausbildungskonzepten der Gewerkschaften ist ein Grundkurs der younion so standardisiert, dass die vermittelten Inhalte über die Gewerkschaften hinweg vergleichbar sind und das erreichbare Niveau der Grundausbildung den Vereinbarungen entspricht. Umfang und Vielfalt der Module variieren nach der Gewichtung des vorzutragenden Lehrstoffes.

Themenblock 1

GEWERKSCHAFTSKUNDE und ORGANISATIONSTECHNIK

- Herausarbeitung des Anforderungsprofils für gewerkschaftliche Vertrauenspersonen
- Grundlegung des gewerkschaftlichen Selbstverständnisses – Darstellung der Aufgabenbereiche
- Reflexion der Funktionen an der Realität ihrer Rahmenbedingungen und Möglichkeiten
- Gewerkschaft, Betriebsrat und Personalvertretung - zwei Schienen der Mitsprache und Mitbestimmung

- Tradition und Auftrag der younion _ Die Daseinsgewerkschaft
- Die Strukturen von younion, ÖGB- u. EGB-Instanzen der politischen Meinungsbildung und Entscheidungsfindung
- Die Prinzipien "Funktion", "Repräsentation" und "Delegation" aus demokratiepolitischer Perspektive
- Methoden und Techniken der Organisation von Sitzungen, Tagungen und Versammlungen

Themenblock 2

RECHTSKUNDE (Arbeitsrecht, Sozialrecht und Arbeitsverfassungsgesetz, Kollektivvertrag)

- Einführung in den Aufbau der österreichischen und europäischen Rechtsordnung
- Die Bedeutung des Arbeitsrechts
- Charakteristik des Personalvertretungsbzw. Betriebsratsrechte – Verbindlichkeiten und Reichweite des Arbeitsverfassungsgesetzes bzw. der Personalvertretungsgesetze
- Möglichkeiten und Grenzen gewerkschaftlicher Mitsprache und Mitwirkung
- Ausgewählte und auf die Praxis der Gewerkschaftsarbeit bezogene Fragen des Arbeitsrechts, sowie des Kollektivvertrags.
- Grundzüge des österreichischen Systems der sozialen Absicherung

Themenblock 3

KOMMUNIKATION

- Gruppendynamische Übungen: Motivation und Kreativität Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung
- Rhetorik I: Wie kommuniziere ich als Vertrauensfrau/mann? – Kriterien der
- Gesprächsführung
- Rhetorik II: Persönlichkeit und Sprechen Der Weg zur freien Rede
- · Rhetorik III: Verhandlungstechniken

AUFBAU- und VERTIEFUNGSSCHULUNG

Aufbaukurse sind als unmittelbare Fortsetzung der Grundschulung gedacht. Sie sollen in der Phase der Wiederholung und Vertiefung zum Ausbau der bereits erworbenen Qualifikation anregen. Diese Weiterbildung hat vom Angebot her mehreren Anforderungen zu entsprechen:

- 1. Festigung und Ergänzung der in den Grundkursen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wobei der Praxisbezug des vermittelten Lehrstoffes betont wird.
- Aufnahme von Schwerpunktthemen, die auf einen aktuellen Bedarf in bestimmten Bereichen und Gruppen abgestimmt sind, oder neue Akzente in der Aufbauschulung setzen.

Aus heutiger Sicht können unter Hinweis auf die Aktualität der Themen beispielsweise angeführt werden:

Fragen des Arbeitnehmer:innenschutzes, Basiswissen und Hintergrundinformation zu Fragen der Europäischen Union, Spezialtraining zur Persönlichkeitsbildung bzw. zur Weiterentwicklung kommunikativer und interaktiver Fähigkeiten.

SCHWERPUNKTSEMINARE

Die Themenblöcke der Schwerpunkt- und Spezialschulungen sind aus der Perspektive ihrer Einbindung in Ausbildungsprogramme -in zwei Gruppen unterteilt- zu sehen:

- Inhalte, die als Erweiterung und Ergänzung der Aufbauschulung gedacht sind und daher vorzugsweise zur Programmgestaltung der Aufbaukurse herangezogen werden. Diese sind ausgewählte und aktualisierte Kapitel der Rechtskunde, der politischen Bildung, der Organisationsentwicklung und des Arbeitnehmer:innenschutzes.
- 2. Inhalte, die in Vorträgen, Seminaren und Kursen des zentralen younion-Bildungsreferates Schwerpunkte setzen und die gewerkschaftspolitische Spezialisierung in der Ausbildung fördern. Im Besonderen sind dies beispielsweise Themen aus den Wissensgebieten Managementtechniken, Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, High-Technology und der international vergleichenden Gewerkschaftskunde. Es werden in Zusammenarbeit mit dem VÖGB auch spezielle Trainingsprogramme zur Vermittlung von gewerkschaftsspezifischen Fremdsprachenkenntnissen und EDV-Anwendungen angeboten.

Diese Schwerpunkt- und Spezialseminare haben zwei Prinzipien zu entsprechen:

1. Sie sollen sich an den spezifischen Erfordernissen des öffentlichen Dienstes orientieren. Dies bedeutet, dass in den Spezialseminaren vorzugsweise Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, die für die Gewerkschaftsarbeit anwendbar sind.

Da das Interesse und der Zuspruch zu Wochenendseminaren seit Jahren unverändert anhalten, bieten wir auch im Programm dieses Semesters wieder Themenschwerpunkte in Form von Wochenendseminaren an. Wir würden uns über zahlreiche, vor allem neu hinzukommende Teilnehmer:innen freuen.

KONZEPT

Das Konzept der Wochenendseminare versucht mehreren Anliegen und Vorstellungen gerecht zu werden.

Den Seminarteilnehmer:innen soll das Lernen in einer angenehmen Atmosphäre ermöglicht werden.

In den Urlaubs- und Schulungshäusern stehen dafür Einrichtungen, wie modern ausgestattete Seminarräume und eine ausgezeichnete Küche.

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Die Wochenendseminare sind nicht nur Teil der Funktionär:innenschulung sondern im Hinblick auf die vermittelten Inhalte so gewählt, dass **alle Mitglieder** unserer Gewerkschaft daran mit persönlichem Gewinn teilnehmen können.

Für die Mehrheit der Interessent:innen stellt sich bei Teilnahme nicht das Problem der Dienstfreistellung, womit der Zugang für Funktionär:innen **und Mitglieder** erleichtert wird.

Zwischen den Seminarteilnehmer:innen, die aus verschiedenen Bundesländern und Regionen kommen, findet in der Regel ein reger Gedanken- und Erfahrungsaustausch statt. Diese Kommunikation und Interaktion wirkt sich sehr positiv auf die Motivation und den Lernerfolg der Teilnehmer:innen aus.

Bei allen Wochenendseminaren ist es möglich, dass auch der/die (Ehe)Partner(in) zu den Bedingungen und Kosten des jeweiligen Hotels teilnimmt. Ebenso ist die Parallelbuchung eines Wochenendaufenthaltes (ohne Teilnahme an der Schulung) zu den Bedingungen der Seminarhotels möglich (wir ersuchen, diesen Wunsch bei der Anmeldung am Formblatt anzumerken).

Familienname:	
Vorname:	
Wohnungsanschrift:	
Landes-/Hauptgruppe:	
Dienststelle:	
Mitgliedsnummer:	
E-Mail-Adresse:	

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung für Teilnehmer:innen

Ich erteile durch Anmeldung zum Seminar meine ausdrückliche Einwilligung, dass younion _ Die Daseinsgewerkschaft (Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien) im Folgenden "Veranstalter" genannt, zur Durchführung des Bildungsangebotes die von mir angegebenen bzw. die folgenden Daten verarbeiten dürfen: Daten zur Kursteilnahme, einschließlich Daten zu/ für etwaige Unterkunft, Reisen, besonderen Services, Gewerkschaftszugehörigkeit, etwaige Gewerkschaftsfunktionen, Beschäftigung, einschließlich Bildungs- bzw. Dienstfreistellung, Gehaltsgruppe und Verdienstentgang und Zahlung- bzw. Bank-, Geburts-, Kontaktund etwaige Reisepassdaten. Weiters werden Daten zur Einwilligungsverwaltung und etwaig von mir bekannt gegebene Daten zur Behinderung, einschließlich etwaiger Übermittlung an die Arbeiterkammern und den Kriegsopfer- und Behindertenverband (http://www.kobv.at/html_OE/kontakt_impressum.html, Lange Gasse 53, 1080 Wien) für Serviceleistungen und zum Kostenersatz, und/oder zur speziellen Ernährung übermittelt und verarbeitet. Zur Erfüllung obiger Zwecke werden unter Umständen folgende Kategorien von Daten aus dem Mitgliederverzeichnis des ÖGB ermittelt: Kontaktdaten, Daten zur Mitgliedschaft, Beschäftigung und Gewerkschaftsfunktion.

Ich erkläre mich, bis auf einen jederzeit möglichen Widerruf, damit einverstanden, dass im Rahmen der Seminare Bilder und/oder Videos von den Teilnehmer:innen gemacht werden und zur Veröffentlichung auf der Homepage, auf Facebook bzw. Instagram Seiten sowie in Print Publikationen der younion verwendet und zu diesem Zwecke auch abgespeichert werden dürfen. Die Fotos/Videos dienen allein der Öffentlichkeitsarbeit.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich obige Einwilligungen jederzeit durch E-Mail an (bildung@younion.at) widerrufen kann, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Ich nehme zur Kenntnis, dass im Fall der Nicht-Einwilligung bzw. des Widerrufs meine (weitere) Teilnahme am Bildungsangebot nicht (mehr) möglich ist. Ich bestätige, die Datenschutzinformation des VÖGB (http://www.voegb.at/Datenschutz) gelesen zu haben.

Ich interessiere mich für nachstehend angeführtes Ausbildungsangebot dieser Broschüre und möchte in die Teilnehmer:innenliste aufgenommen werden.

Bezeichnung des Seminars	
Termin von bis	
Ort/Schulungshaus	
Anmerkung	

Ich habe die umseitig angeführten Bedingungen für eine Teilnahme an einer younion-Ausbildungsveranstaltung zur Kenntnis genommen:

Bitte die vollständig ausgefüllte Anmeldung an das **Bildungsreferat der younion _ Die Daseinsgewerkschaft** *1090 Wien, Maria-Theresien-Straße* 11 oder unter der Faxnummer (01) 313 16-83886 senden.

E-Mail-Anmeldung: bildung@younion.at

Unterschrift

Bedingungen der Teilnahme an younion-Ausbildungsveranstaltungen

Anmeldung:

Die Anmeldung zu Kursen und Seminaren des younion-Bildungsreferates soll unter Verwendung des in dieser Broschüre enthaltenen Anmelde-Formblattes per E-Mail oder online übers Internet erfolgen. Die Interessent:innen nehmen mit der Anmeldung auch die Bedingungen einer Teilnahme zur Kenntnis. Jede Anmeldung muss spätestens 8 Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Ausbildungsveranstaltung erfolgen.

Entgegennahme:

Die Entgegennahme einer Anmeldung wird mittels E-Mail rückbestätigt. Diese Rückmeldung an die Interessent:innen bedeutet **nicht automatisch, dass eine weitere Einladung erfolgt.** Diese wird im Falle einer Teilnahme am Seminar separat versandt (siehe "Einladung").

Dienstfreistellung:

Im Falle einer Teilnahme am Seminar, wird vom Bildungsreferat der younion _ Die Daseinsgewerkschaft eine Dienstfreistellung beantragt. (Gilt ausschließlich für Personalvertreter:innen im Bereich der LG Wien und nicht für Wochenendseminare). Im Falle einer verspäteten Anmeldung kann keine Dienstfreistellung beantragt werden, da eine solche seitens der Dienstgeber:in nicht mehr akzeptiert wird.

Einladung:

Die definitive Einladung zur Teilnahme an der Ausbildung ergeht durch Übersendung von Programm und Einladungsschreiben, der Bekanntgabe von Art und Zeit des Transfers zum Schulungshaus.

Stornokosten:

Interessent:innen können ihre Anmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Ausbildungsveranstaltung ohne Begründung und ohne Kosten der Stornierung zurückziehen. Erfolgt diese Abmeldung ohne ausreichende Begründung zwischen zwei oder einer Woche vor Beginn der Schulung, so werden 20%, eine Woche davor jedoch 50% der "Seminarpauschale" als Stornogebühren verrechnet.

An- und Abreise:

Art und Zeiten der An- und Abreise werden im Einladungsschreiben bekanntgegeben. Wird den Teilnehmer:innen vom Veranstalter ein Bus zur Verfügung gestellt, so wird für die Fahrten von und zum Schulungshaus kein Kostenersatz gewährt.

In allen anderen Fällen werden die Fahrtspesen auf Basis der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel nach Zusendung der Fahrkarte mittels Banküberweisung rückvergütet.

Gilt nur für Teilnehmer:innen aus den Landesgruppen.

Unterbringung:

Die Unterbringung der Seminarteilnehmer:innen erfolgt in Einzelzimmer.

Die Kosten des Einzelzimmerzuschlags übernimmt das Bildungsreferat der younion.